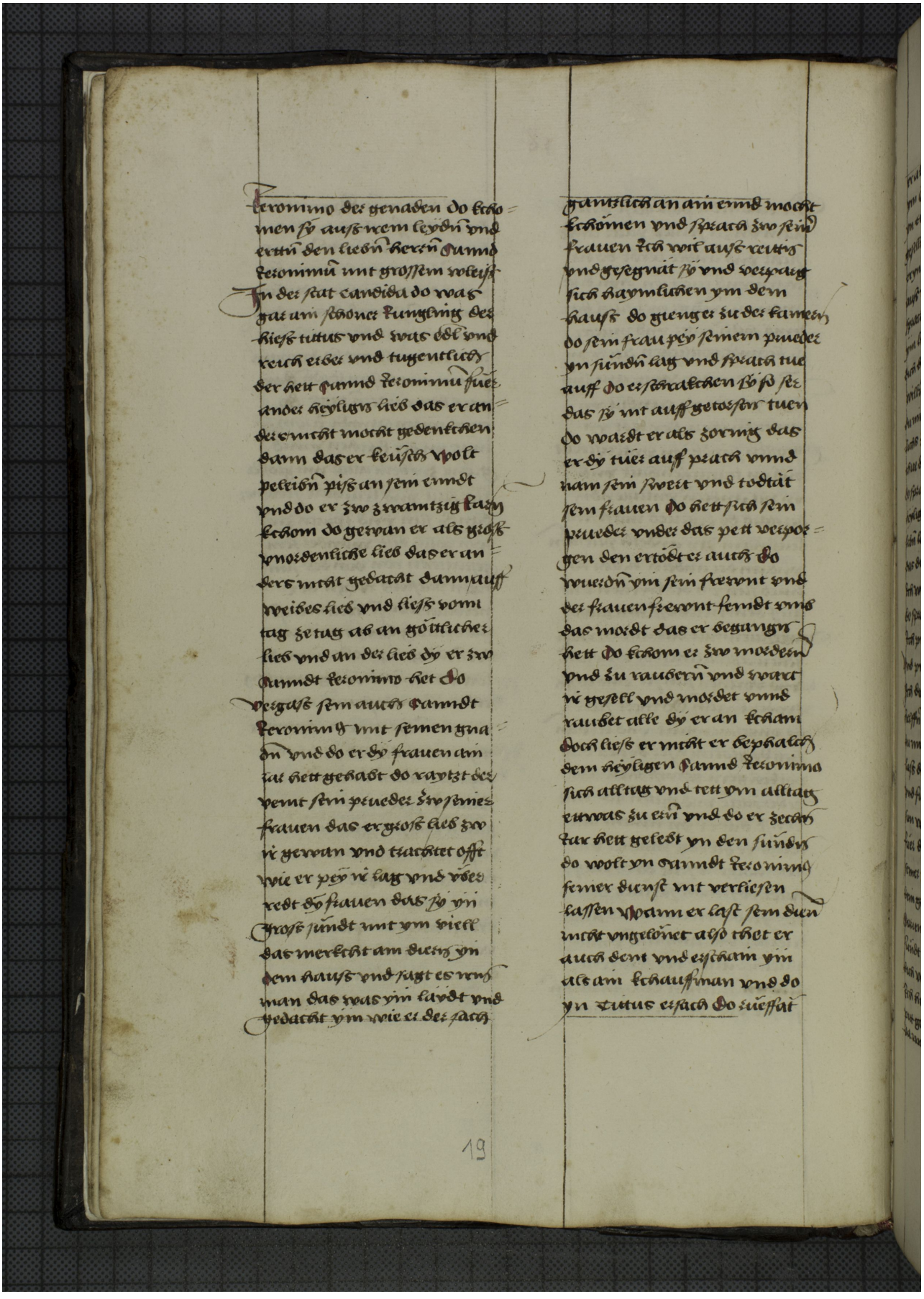
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Jeronimo der genaden do kro-
men sy auss recm leydn vnd
ertrn den lieb̃n herrn Sannd
Jeronimu mit grossem wolest
In der stat candida do was
gar am schonen Jungling der
hiess titus vnd was edl vnd
reich erber vnd tugentlich
der hett Sannd Jeronimu fue
ander heyligen lieb das er ain
der ernst mocht gedenken
dann das er keusch wolt
peleiben pis an sein ennde
vnd do er zw zwantzig Jar
kosom do gewan er als gros
vnordenliche lieb das er an
ders nicht gedacht dann auf
weibes lieb vnd liess vom
tag zu tag ab an göttlicher
lieb vnd an der lieb dy er zw
Sannd Jeronimo het do
begeyst sein aucz Sannd
Jeronimus mit seinen gna
den vnd do er dy frauen ain
zu gott gebaut do raytzt der
pemt sein peueder zw seines
frauen das er gros lieb zw
ir gewan vnd tractiret offt
wie er pey ir lag vnd vber
redt do frauen das sy yn
gross sünd mit ym vieng
das merckcht am diern yn
dem hauss vnd sagt es nem
man das was yn layd vnd
gedacht ym wie er der sach
gantzlich an ain ennde mocht
kchomen vnd sprach zw sein
frauen ich wil auss reitn
vnd gesegnat sy vnd vergaug
sich haymlichen ym dem
hauss do gienge er zu der kamer
do sein frau pey seinem pueder
yn sünden lag vnd sprach tue
auff do er erschrackchen sy sy ser
das sy nit auff getorsst tuen
do waidt er als zornig das
er dy tür auff prach vnnd
nam sein swert vnd todtät
sein frauen do rett sich sein
peueder vnder das pett vorpor
gen den ertödt er auch do
wurden yn sein frevent vnd
der frauen frevent sendt vmb
das mordt das er begangen
hett do kchom er zw morden
vnd zu raubern vnd wurd
ir gesell vnd mordet vnnd
raubet alle dy er an kcham
doch liess er nicht er begrabet
dem heyligen Sannd Jeronimo
sich alltag vnd tett ym alltag
etwas zu ern vnd do er zu
tar rett gelest yn den sünden
do wolt yn Sannd Jeronimus
ferner dienst nit verliesen
lassen wann er last sein dien
nicht vngelonet also thet er
auch dem vnd erschain yn
als ain krannkman vnd do
yn titus ersach do entsatz